



Antrag

der Fraktion der FDP

Umsetzung der Initiative "Kein Kind ohne Mahlzeit"

Der Landtag wolle beschließen:

1.
Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, bei der Umsetzung der Initiative „Kein Kind ohne Mahlzeit“ darauf zu achten, dass Kinder aus einkommensschwachen Familien nicht in einzelnen Teilen des Landes aufgrund regionaler Vorgaben für Sozialstaffeln an Kindertageseinrichtungen von der Einbeziehung in diese Initiative ausgeschlossen werden.
2.
Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung in diesem Zusammenhang dazu auf, bei den Kommunen für einheitliche Kriterien der Sozialstaffeln für Kita-Gebühren zu werben und dabei insbesondere darauf hinzuwirken, dass die Betreuungszeit für jene Kinder, die im Rahmen der Sozialstaffel gefördert werden und die auf Wunsch ihrer Eltern am bezuschussten Mittagstisch teilnehmen sollen, nicht um 12 Uhr mittags endet.
3.
Der Schleswig-Holsteinische Landtag hält den von Sozialministerin Gitta Trauernicht angeregten Lösungsvorschlag, die Kernbetreuungszeit in Kindertagesstätten auf 9 bis 13 Uhr festzulegen, für ungeeignet, weil damit für die Betreuung der Kinder berufstätiger Eltern und Alleinerziehender erhebliche Nachteile verbunden wären.

Dr. Ekkehard Klug
und Fraktion